

# Anders wirtschaften – Gemeinwohl-Ökonomie als konkrete Utopie?

09  
10  
2019


Vortrag  
Kommentare  
Diskussion

Eintritt frei  
Keine Anmeldung  
erforderlich

09. Oktober 2019 | Beginn: 20:00 Uhr

Ort: Europa-Universität Flensburg, Audimax  
Thomas-Fincke-Straße 4, 24943 Flensburg

Einlass 19:00 Uhr mit der Gelegenheit,  
gemeinwohlorientierte Unternehmen  
der Region kennenzulernen.



Nicht Profit, sondern Gemeinwohl ist der Zweck des unternehmerischen Handelns. Das ist die konkrete Utopie von Christian Felber. Der österreichische Autor und Aktivist hat vor knapp zehn Jahren mit seinem Buch „**Gemeinwohl-Ökonomie**“ (GWÖ) eine weltweite Bewegung ins Leben gerufen. Von Lateinamerika über Afrika bis Europa unterstützen 2000 Unternehmen die Idee, sind tausende Menschen für die GWÖ aktiv.

Die GWÖ versteht sich als alternatives Wirtschafts- und Bilanzierungsmodell. Unternehmen werden nach einer Punktematrix bewertet, die nicht nur ökonomische Faktoren berücksichtigt, sondern Kriterien wie Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und Transparenz beleuchtet. Unternehmen, die eine gute Gemeinwohl-Bilanz vorweisen, sollen steuerliche Vorteile genießen und bevorzugt öffentliche Aufträge erhalten.

**Funktioniert dieses Prinzip? Welche sozialen und ökologischen Effekte bringt es, wenn Unternehmen ihr Handeln stärker am Gemeinwohl orientieren? Besitzt die GWÖ die Kraft, gegenwärtige Gesellschaften positiv zu verändern?**

Unser Programm am 9. Oktober:

### Vortrag:

Christian Felber

Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie

### Kommentare:

Dr. Bernd Sommer

Norbert Elias Center (NEC),  
Europa-Universität Flensburg

Dr. Cornelia Kühn

Institut für Europäische Ethnologie,  
Humboldt-Universität zu Berlin

Werner Schweizer

Bürgermeister der Gemeinde Klixbüll

Judith Oelze

Solidarische Landwirtschaft Wanderup/Flensburg

### Anschließende öffentliche Diskussion



**Eintritt frei**  
Keine Anmeldung  
erforderlich



Beginn: 20:00 Uhr | Einlass: 19:00 Uhr | Audimax, Europa-Universität Flensburg